

Osterliturgie in den Häusern für den Pastoralverbund Kamen-Kaiserau

19.50 Uhr Lauschen Sie dem österlichen Trompeten-Gruß von den Kirchen Heilige Familie Kamen und St. Marien Kaiserau.

20.00 Uhr Entzünden Sie in Ihrer Wohnung allein oder in der Familie eine Kerze und beten Sie:

*Christus gestern und heute
Anfang und Ende, Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit und die Ewigkeit,
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen
Christus ist glorreich erstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen!*
(aus der Osterliturgie, Bereitung der Osterkerze)

Denken wir 5 Minuten lang, in denen das Ostergeläut beider Kirchen erklingt, aneinander und beten wir füreinander.

20.05 Uhr Singen Sie das **Osterlied**:

Halleluja, auferstanden aus des dunklen Grabesbanden (GL 755), wenn möglich auf dem Balkon oder dem geöffneten Fenster. Vielleicht haben Sie das telefonisch vorher mit Nachbarn abgesprochen, denn gemeinsam singt es sich österlicher!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Sagen Sie die Namen all derer, mit denen Sie im Himmel und auf der Erde in diesen Augenblicken tief verbunden sind oder schreiben Sie sie auf ein Blatt Papier.

Lesen Sie langsam den lyrischen Text eines Ordensmannes unserer Tage:

ostern

*im anfang
war der tod
und der tod war alles
und alles war tot*

*doch dann das wort
liebeseklärung an das leben
und die tot materie
ist fleisch geworden*

*der tod aber
sitzt tief
und untergräbt
das leben*

*wenn ER aber
das wort ist
dann hält er wort
behält das letzte wort*

(Andreas Knapp)

Lesung aus dem Alten Testament:

Lesen Sie den Text aus dem ersten Buch der Bibel: Genesis 1,1-2,2)

Gebet *Allmächtiger Gott, du bist wunderbar in allem, was du tust.
Lass deine Erlösten erkennen, dass deine Schöpfung groß ist,
doch größer noch das Werk der Erlösung,
die du uns in der Fülle der Zeiten geschenkt hast,
durch den Tod des Osterlammes unseres Herrn Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.*

Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Halten Sie noch ein paar Augenblicke Stille und lassen Sie diese biblische Oster-Erfahrung in Ihrem Herzen nachklingen. Denken Sie an Ihre persönlichen Ostererfahrungen. Wo ist Ihnen der auferstandene Jesus schon begegnet? – Vielleicht wird ein Austausch darüber möglich.

Meditationstext zum auferstandenen Jesus in unserer Mitte:

„Was mich am stärksten getroffen hat, als ich diese Wirklichkeit von ‚Jesus in der Mitte‘ vertiefte, ist, dass wenige Menschen genügen, damit er unter ihnen sein kann, nämlich zwei oder drei (Mt 18,20). Und überall dort, wo er ist, bringt er das Werk hervor, zu dem er Mensch geworden, auf die Erde gekommen ist: die Kirche. Das hat in mir die glühende Leidenschaft entfacht, ihm Tausende, Abertausende, ja Millionen Kirchen zu bauen. Nicht Gebäude aus Steinen, sondern „Kirchen“ von zwei oder mehr Personen, die in seinem Namen vereint sind – und das überall auf der Welt... Dieser Jesus inmitten solcher „mobilen Kirchen“, die in jeden Winkel der Erde gelangen können, wird gewiss die „Seele“ der Welt von morgen sein...“ (Chiara Lubich)

**Jesus der Auferstandene, ist jetzt bei Ihnen, bei Euch –
Erahren Sie die Tiefe dieses Geheimnisses. In IHM sind wir verbunden!**

Vater unser

Halten Sie noch ein paar Augenblicke Stille, um DANKE zu sagen für österliche Licht!

Gebet

Auferstandener Herr Jesus Christus, schenke mir in dieser Nacht Anteil an deiner Auferstehung. Nimm du mich an der Hand und führe mich heraus aus dem Grab meiner Angst und meiner Resignation, aus dem Grab meiner Dunkelheit und meiner Verzweiflung. Sende mir deinen Engel, damit er den Stein weg wälzt, der mich blockiert und mich im Grab halten will. Führe mich hinein in die Weite und Freiheit deiner Auferstehung. Erfülle mich heute an Ostern immer mehr mit deiner Liebe, die stärker ist als der Tod, stärker als der Konflikt, der mich lähmt, stärker als die Erstarrung, die ich in mir spüre, stärker als die Beziehungslosigkeit, unter der ich leide. Lass mich voll Vertrauen aufstehen in das Leben, das du mir hier zugedacht hast, in das ewige Leben, das auch durch den Tod nicht mehr zerstört werden kann, weil es jetzt schon teilhat an deiner Auferstehung. Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen!